

on women

VERNISSAGE: Mittwoch, 30. September 2026, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 1. Oktober bis 6. November 2026

Die Herbstausstellung der *galerie gugging* präsentiert künstlerische Positionen aus Gugging, der Art Brut und der zeitgenössischen Kunst, die sich auf unterschiedliche Weise mit Weiblichkeit und Identität auseinandersetzen. Im Dialog der Werke eröffnen sich vielfältige Perspektiven auf das Frausein und seine Darstellung in der Kunst. Zu sehen sind Arbeiten von Ida Buchmann, Verena Bretschneider, Misleidys Castillo Pedrosa, Margot, Christa Wiener und vielen weiteren Künstlerinnen. Außerdem gezeigt werden Werke der *Gugginger Künstlerin* Laila Bachtiar sowie Raritäten aus der Gugginger Anfangszeit von Emma Brosch bis Karoline Roszkopf.

Mit der Herbstausstellung **on women**, kuratiert von **Timna Tichy**, widmet sich die *galerie gugging* einem Thema, das Künstlerinnen und Künstler seit Jahrhunderten begleitet und bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat: der Darstellung von Weiblichkeit. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Beobachtung, dass Künstlerinnen in der Kunstgeschichte – und lange Zeit auch in Gugging – deutlich weniger sichtbar waren und vielfach erst spät Anerkennung fanden. **on women** knüpft an diese historische Entwicklung an, ohne sie in den Mittelpunkt zu stellen. Vielmehr richtet sie den Blick auf die unterschiedlichen künstlerischen Zugänge und zeigt, wie vielfältig Vorstellungen von Weiblichkeit heute interpretiert werden können – zwischen persönlicher Erfahrung, gesellschaftlichen Rollenbildern und individueller Bildsprache. Dazu sagt Kuratorin **Timna Tichy**: „In der Ausstellung möchte ich Frauen und ihre Beschäftigung mit Weiblichkeit ins Zentrum rücken. Positionen aus Gugging, der Art Brut und dem zeitgenössischen Kunstgeschehen treten in einen Dialog zu Weiblichkeit und dem Thema Frau. Die Arbeiten brechen Zuschreibungen auf, zeigen die Nach- und Auswirkungen von Rollenbildern und verhandeln Geschlechtsidentitäten.“

Unterschiedliche Positionen – gemeinsame Perspektiven

Die Ausstellung vereint Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und künstlerischer Handschriften, deren Arbeiten vielfältige Zugänge zum Thema Weiblichkeit eröffnen. Im Zentrum von **on women** stehen Werke der *Gugginger Künstlerin* **Laila Bachtiar**, deren dichte, detailreiche Papierzeichnungen Frauen aus ihrem persönlichen Umfeld porträtieren und intime Einblicke in zwischenmenschliche Beziehungen eröffnen. Auch Arbeiten von **Lia Lydia Silvia**, die wie **Bachtiar** im *atelier gugging* arbeitet, sind Teil der Ausstellung. Sie nähert sich dem Thema Weiblichkeit auf abstrakte Weise und übersetzt innere Empfindungen in eine eigenständige visuelle Sprache.

Mit der Schweizer Art-Brut-Künstlerin **Ida Buchmann** präsentiert die Herbstausstellung in der *galerie gugging* zudem eine der bedeutendsten weiblichen Positionen der internationalen Art Brut. Ihre markanten Figuren verbinden Bild und Schrift auf ihre eigene, unverwechselbare Weise und setzen sich mit Rollenbildern, Familie und Alltagsbeobachtungen auseinander.

Buchmanns Arbeiten entstanden mit Acrylfarbe, Edding, Ölkreide und Tusche in beeindruckender Geschwindigkeit. Sprache spielt auch eine zentrale Rolle in den feingliedrigen Arbeiten der ungarischen Künstlerin **Maria Magdolna Balassa**, deren mit Farbstiften sanft kolorierten Zeichnungen häufig von sehr persönlichen Gedichten und Texten begleitet werden. Die kubanische Künstlerin **Misleidys Castillo Pedroso** entwirft kraftvolle Frauenfiguren in farbintensiven Gouache-Arbeiten, die zwischen Mythologie, Mutterschaft und Gegenwart angesiedelt sind. Ihre leuchtenden Farben und selbstbewussten Bildwelten treffen auf die imposanten, großformatigen Assemblagen der deutschen Künstlerin **Verena Bretschneider**, die Alltagsgegenstände zu neuen, skulpturalen Erzählungen verbindet und so Fragen nach Identität und gesellschaftlichen Zuschreibungen aufwirft.

Die französische Künstlerin **Margot** ergänzt historische Schwarz-Weiß-Fotografien mit ornamentalen Überzeichnungen und eröffnet dadurch neue Blickwinkel auf Erinnerung, Identität und Wahrnehmung. Sie kombiniert unterschiedliche Zeichentechniken und bevorzugt großformatige Arbeiten. Die poetischen Naturdarstellungen von **Christa Wiener** entstehen mit Bleistift und mehreren Schichten aus Farbstiften. Sie greifen organische Formen auf und erweitern die Ausstellung um eine ruhige, kontemplative Ebene. Historische Papierarbeiten von **Emma Brosch** und **Karoline Roskopf** erinnern daran, dass Künstlerinnen in Gugging lange Zeit nur vereinzelt sichtbar waren. Ergänzt wird dieser Blick durch weitere Positionen aus der frühen Gugginger Zeit, die heute nur selten öffentlich zu sehen sind und heute als absolute Raritäten gelten. Ihre Einbeziehung rückt einen Teil jener künstlerischen Vielfalt ins Blickfeld, der lange Zeit kaum Beachtung fand. Im Austausch mit den zeitgenössischen Positionen werden Entwicklungen ebenso sichtbar wie wiederkehrende Themen und Motive.

Zum Ausstellungskonzept gehört auch die Zusammenarbeit mit dem sozialen Kreativlabor **Werd:ART** in Wien. Arbeiten von **Patricia Musch**, **Iris Ewald**, **Elisabeth Mraz** und **Suzane Dixon** erweitern den Blick auf zeitgenössische Positionen außerhalb klassischer Kunstinstitutionen. Malerei, Zeichnung, Skulptur und Textilkunst ergänzen die Präsentation um individuelle Handschriften und eröffnen weitere Perspektiven auf Identität, Körper und Selbstverständnis.

on women bringt unterschiedliche Generationen, kulturelle Hintergründe und künstlerische Ausdrucksformen zusammen und lädt dazu ein, über Weiblichkeit, Identität und gesellschaftliche Rollenbilder neu nachzudenken.

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage am **Mittwoch**, den **30. September 2026**, um **19 Uhr** in die *galerie gugging* ein. Wir freuen uns darauf, Sie gemeinsam mit zahlreichen an der Ausstellung beteiligten Künstlerinnen zur Eröffnung begrüßen zu dürfen.

Timna Tichy, Nina Katschnig und das *galerie gugging*-Team